



PRAKTIKER-SEMINAR
25. APRIL 2017
FRANKFURT/MAIN

VORSTEUERABZUG BEI KREDITINSTITUTEN & OPTION ZUR STEUERPFlicht VON BANKLEISTUNGEN

Mit Praxisberichten zum „Bankenschlüssel“ & zur Ausübung der Option



Dipl.-Ökonom Helmut Eckstein
Steuerberater, Group Taxation
Allianz SE, München



Dipl.-Finanzwirt Christian Weghaus
Steuerberater
Sparkasse Krefeld, Krefeld



Amtsrat Lars Keweloh
Betriebsprüfer für Kreditinstitute
Finanzamt Frankfurt/Main

- *Grundlagen des Vorsteuerabzugs und Vereinfachung der elektronischen Rechnungsstellung*
- *Vorsteueraufteilung bei Kreditinstituten*
- *Praxisbericht: Umsetzung des „Bankenschlüssels“*
- *Grundlagen der Option zur Steuerpflicht von Bank- und Finanzumsätzen und aktuelle Entwicklungen*
- *Praxisbericht: Umsetzung der Option zur Steuerpflicht*
- *Vorsteuerberichtigung gem. § 15a UStG und Praxisprobleme*



AKADEMIE
FÜR FORTBILDUNG
HEIDELBERG



Optimieren Sie Ihren Vorsteuerabzug!

REFERENTEN

Dipl.-Ökonom Helmut Eckstein
Steuerberater, Group Taxation
Allianz SE, München



Helmut Eckstein ist seit 2008 in der Allianz SE zuständig für umsatzsteuerliche Projekte und Fragestellungen im Finanzdienstleistungsbereich, insbesondere für Banken und Asset Management.

Von 1997 bis 2008 war er Referent in der Steuerabteilung der HypoVereinsbank. In sein Aufgabengebiet fielen sämtliche umsatzsteuerspezifischen Projekte und Fragestellungen des Konzerns, sowie die organisatorische Umsetzung umsatzsteuerlicher Rechtsänderungen. Zuvor war er Steuerberater bei Ernst & Young. Herr Eckstein ist Mit-Autor des Handbuchs „Die Umsatzsteuer in Kreditinstituten“.

Dipl.-Fin.wirt (FH) Christian Weghaus
Steuerberater/Sozietät Laakmann & Weghaus,
Voerde/Sparkasse Krefeld, Krefeld



Herr Weghaus ist seit 2001 als Steuerberater angestellt bei der Sparkasse Krefeld und dort verantwortlich für den Gesamtbereich Steuern/Beteiligungen. Er war maßgeblich beteiligt an der Einführung und Umsetzung der Umsatzsteueroption im gewerblichen Kreditgeschäft zum 01.01.2007. Zuvor war Herr Weghaus mehrere Jahre als Betriebsprüfer der Finanzverwaltung NRW tätig.

Neben seiner Anstellung übt Herr Weghaus seine selbstständige Tätigkeit im Rahmen der Sozietät Laakmann & Weghaus in Voerde aus. Dabei unterstützt er aktuell diverse Kreditinstitute bei der Umsetzung der Umsatzsteueroption und der Einführung des Bankenschlüssels.

Amtsrat Lars Keweloh
Betriebsprüfung für Kreditinstitute,
Finanzamt Frankfurt/Main



Lars Keweloh ist seit 1996 im Außendienst der hessischen Finanzverwaltung tätig. Seit 2003 ist er als Betriebsprüfer für Kreditinstitute in Frankfurt/Main zuständig. Neben seiner Tätigkeit als Betriebsprüfer ist er auch in der Fortbildung der hessischen Finanzverwaltung, der Bundesfinanzakademie in Brühl sowie bei der Industrie- und Handelskammer Gießen-Friedberg aktiv.

ZIEL DES INTENSIV-SEMINARS

In Ergänzung zu unserem seit Jahren bewährten Seminar „Umsatzbesteuerung von Banken & Finanzdienstleistern aktuell“ bieten wir Ihnen mit dem Seminar „Vorsteuerabzug bei Kreditinstituten & Option zur Steuerpflicht von Bankleistungen“ ein spezielles Forum für den intensiven Austausch über diese besonderen Themenbereiche.

Das Seminar ist auf das Thema Vorsteuerabzug fokussiert und deckt damit einen besonders wichtigen Aspekt der Umsatzbesteuerung bei Kreditinstituten ab. In engem Zusammenhang damit steht auch die Ausübung der Option zur Steuerpflicht von Bank- und Finanzumsätzen, welche für eine Erhöhung des Vorsteuerabzugs von Instituten zunehmende praktische Bedeutung hat. Die Themenbereiche werden mit Fallbeispielen und Praxisberichten umfassend dargestellt. Inhalte des Seminars sind zudem aktuelle Entwicklungen beim Vorsteuerabzug sowie die Vorsteuerberichtigung gem. § 15a UStG.

Alle Referenten verfügen über langjährige Erfahrung im Bereich Steuern und Kreditwirtschaft. Auf Basis dieser Erfahrungen erhalten Sie praxisnahe Hinweise, wie Sie Ihren Vorsteuerabzug optimal gestalten.

Das Referententeam stellt Ihnen die Thematik sowohl aus Sicht der Finanzverwaltung, als auch aus dem Blickwinkel des Steuerpraktikers dar. Nutzen Sie die Gelegenheit im Dialog mit den Referenten Ihre persönlichen Fragen zu klären! Per Telefax an die 06221/65033-25 können Sie Ihre Fragen gerne schon vorab einreichen – wir leiten diese an die Referenten weiter.

SIE BEGEGNEN im
Rahmen des Seminars Fach- und
Führungskräften von Kredit- und
Finanzdienstleistungsinstituten aus
den Bereichen:

- Steuern
- Recht
- Finanzbuchhaltung & Accounting
- Controlling & Revision

Darüber hinaus sind Mitarbeiter der beratenden Berufe sowie das weitere interessierte Fachpublikum angesprochen.

BEGRENZTE TEILNEHMERZAHL

Die Veranstaltung ist auf 20 Teilnehmer begrenzt, um eine intensive und praxisorientierte Atmosphäre zu gewährleisten. Hierzu dient auch die von den Referenten erstellte Dokumentation, die Ihnen – zurück an Ihrem Arbeitsplatz – noch lange als hilfreiches Nachschlagewerk dienen kann.



Bei weiteren Fragen zum Seminar und zu unserem weiteren Seminarprogramm berate ich Sie gerne persönlich. Sprechen Sie mich an! Michael Klug, Telefon: 06221/65033-20 oder per E-Mail m.klug@akademie-heidelberg.de

PROGRAMM

Grundlagen des Vorsteuerabzugs und aktuelle Entwicklungen

- Grundlagen des Vorsteuerabzugs
 - Zuordnung von Eingangsleistungen zum Unternehmen unter Berücksichtigung der BFH-Rechtsprechung (Leistungsbezüge für unternehmerische und nichtunternehmerische Tätigkeiten)
 - Ausschlüsse des Vorsteuerabzugs (§ 15 Abs. 1a bis Abs. 3 UStG)
- Vorsteuerabzug im Zusammenhang mit Beteiligungen

Vereinfachung der elektronischen Rechnung

- Gleichstellung von Papier und elektronischen Rechnungen
- Innerbetriebliches Kontrollverfahren und Prüfpfad
- Elektronische Aufbewahrung

Vorsteueraufteilung bei Kreditinstituten

- Anwendungsbereich des BMF-Schreibens aus April 2005
- Grundlagen des "Margenschlüssels"
- Besondere Aufteilungsschlüssel für einzelne Geschäftsbereiche und Berechnungsfragen
- Einzelfragen der Vorsteueraufteilung
 - Ausländische Betriebsstätten
 - Vorsteueraufteilung in der Organschaft
 - Ermittlung der Margen im Kredit- und Wertpapiergeschäft

Praxisbericht: Umsetzung des „Bankenschlüssels“ bei der Sparkasse Krefeld

- Ermittlung von individuellen Abzugssätzen für einzelne Kostenstellen
- Ermittlung des allgemeinen Margenschlüssels/Bankenschlüssels
- Erfüllung der Aufzeichnungspflichten

Grundlagen der Option zur Steuerpflicht von Bank- und Finanzumsätzen

- Rechtliche Grundlagen (UStG und MwStSystRL)
- Optierbare Umsätze in der Praxis
- Umsatzsteuerliche Auswirkungen für das Institut und seine Kunden
- Rückgängigmachung der Option
- Auswirkungen auf den Vorsteuerabzug

Praxisbericht und Nachschau: Umsetzung der Option zur Steuerpflicht bei der Sparkasse Krefeld

- Vorbereitung/Voraussetzungen
- Projektverlauf
 - Ziele/Zeitplan
 - Kommunikation/Reaktionen
 - Technische Umsetzung
- Konsequenzen
- Fazit

Vorsteuerberichtigung gem. § 15a UStG und Praxisprobleme

- Anwendungsbereiche
- Änderung der maßgeblichen Verhältnisse (z.B. Bankenschlüssel und Option zur Steuerpflicht)
- Vorsteuerberichtigung bei Umlaufvermögen, Leistungen an Wirtschaftsgütern und sonstigen Leistungen
- Verfahrenserleichterungen gem. §§ 44/45 UStDV
- Aufzeichnungspflichten

Abschluss und Ausblick

Das Seminar wird vor- und nachmittags für eine Kaffeepause sowie mittags für ein gemeinsames Mittagessen unterbrochen.

SEMINARHINWEISE

Neu als Führungskraft

9./10. März 2017, Offenbach bei Frankfurt/Main

Seminar-Nummer: 17 03 BY320

Fonds-Besteuerung aktuell:

Die Reform der Investmentbesteuerung

26. April 2017, Frankfurt/Main

Seminar-Nummer: 17 04 BS280

Betriebsprüfung bei Banken

27. April 2016, Frankfurt/Main

Seminar-Nummer: 17 04 BS270

Optimiertes Zeit- und Selbstmanagement

16./17. Mai 2017, Berlin

Seminar-Nummer: 17 05 BY310

Besteuerung von Kreditinstituten aktuell

Modul II: Ertragsbesteuerung von Instituten national

20. Juni 2017, Frankfurt/Main

Seminar-Nummer: 17 06 BS401

Modul I: Steuerbilanz und steuerliche Gewinnermittlung

21. Juni 2017, Frankfurt/Main

Seminar-Nummer: 17 06 BS400

Modul III: Ertragsbesteuerung von Instituten international

22. Juni 2017, Frankfurt/Main

Seminar-Nummer: 17 06 BS402

Modul IV: Umsatzbesteuerung von Instituten & Vorsteuerabzug

22. Juni 2017, Frankfurt/Main

Seminar-Nummer: 17 06 BS403

VORSTEUERABZUG BEI KI & OPTION ZUR STEUERPFlicht

ANMELDE-FAX: 06221/65033-29

ANMELDEFORMULAR

NAME

VORNAME

POSITION

FIRMA

STRASSE

PLZ/ORT

TEL./FAX

E-MAIL

NAME DER SEKRETÄRIN

DATUM UNTERSCHRIFT

TERMIN & SEMINARZEITEN

Dienstag, 25. April 2017

9.00 – 17.00 Uhr

Registrierung ab 8.30 Uhr

SEMINAR-NR. 17 04 BS252 W

TEILNAHMEGEBÜHR

€ 890,- (zzgl. gesetzl. USt)

Die Teilnahmegebühr beinhaltet ein gemeinsames Mittagessen, Seminarge-tränke, Pausenerfrischungen sowie die Dokumentation.

SONDERKONDITIONEN

Der zweite und jeder weitere Teilnehmer aus einem Unternehmen erhält einen Rabatt in Höhe von 10 %.

ALLGEMEINE

GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäfts-bedingungen (Stand: 01.01.2010), die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden und die Sie im Internet einsehen können unter: www.akademie-heidelberg.de/agb

VERANSTALTUNGSORT

Frankfurt Marriott Hotel

Hamburger Allee 2

D-60486 Frankfurt/Main

Tel.: 069/7955-0

Fax: 069/7955-2432

Email: info.frankfurt@marriott-hotels.com

Bitte berufen Sie sich bei Ihrer **Zimmerreservierung** stets auf die **Sonderkonditionen** des Abrufkontingents der AH Akademie für Fortbildung Heidelberg und beachten Sie, dass das Abrufkontingent **vier Wochen** vor dem Termin abläuft.

VERANSTALTUNGSTICKET

Reisen Sie günstig mit der Deutschen Bahn AG zum Seminar: Von jedem DB-Bahnhof – auch mit dem ICE! Weitere Infor-mationen zu Preisen und zur Ticketbuchung erhalten Sie mit Ihrer Anmeldebestätigung oder sofort unter www.akademie-heidelberg.de/bahn



AH Akademie für Fortbildung Heidelberg GmbH

Maaßstraße 28

D-69123 Heidelberg

Telefon 06221/65033-0

Telefax 06221/65033-69

info@akademie-heidelberg.de

www.akademie-heidelberg.de